



NaturTour Nidda

Wanderung

Themenweg

Premium-Wanderweg



Aussicht - NaturTour Nidda



Tourdaten:

schwer
Schwierigkeit

13,6 km
Distanz

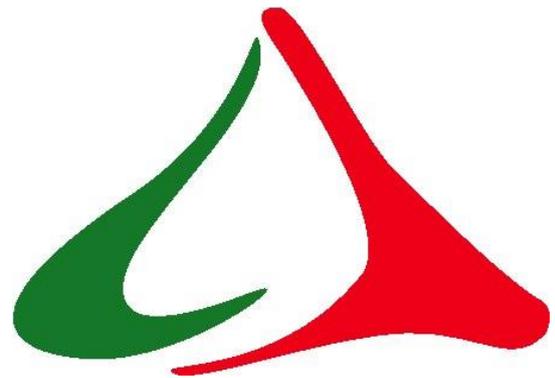
3 h 56 min
Dauer

302 m
Höhenmeter
(aufsteigend)

306 m
Höhenmeter
(absteigend)

331 m
Höchster Punkt

160 m
Niedrigster Punkt



Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Bewertungen:

★★★★☆ Panorama
★★★★☆ Kondition

Naturtour Nidda

Eine idyllische Tour durch 2 Naturschutzgebiete....

...mit schönen Waldrandwegen und Waldpfaden.

Eine sanfte Tour, durch zwei Naturschutzgebiete, mit schönen Waldrandwegen und Waldpfaden, herrliche Aussichten und ein typisches Vogelsbergdorf. Der Reiz dieser Tour liegt vor allem in ihrer starken Naturnähe mit dem Erlebnis natürlicher Stille und Abgeschlossenheit.

Merkmale:

Informationen

Adresse:

Frankenstr.
63667 Nidda - Eichelsdorf

☎ 06043 9633 0

🏠 www.bad-salzhausen.de/

✉ info-badsalzhausen@nidda.de

Autor:

Hessischer Heilbäderverband e.V.
info@kur-in-hessen.de

Trittsicherheit/Schwindelfreiheit, Natur Highlight, Unterkunftsmöglichkeit, Rundweg, Beschilderung, Premiumweg Deutsches Wandersiegel

Startpunkt:

Wanderportal am Parkplatz in Nidda-Eichelsdorf an der B455.

Zielpunkt:

Wanderportal am Parkplatz in Nidda-Eichelsdorf an der B455.

Wegbeschreibung:

Wegbeschreibung

Von Eichelsdorf kommend geht es direkt auf den Eichköppel, ein Naturschutzgebiet mit urwüchsigen Gehölzriegeln, Waldwiesen und historischen Huteweiden mit Magerrasenflächen. Im Sommer ist hier oft der Schäfer mit seiner Herde anzutreffen, denn die Pflege der Wiesen findet bis heute überwiegend durch Schafbeweidung statt.

Nach einer schönen Fernsicht über den hohen Vogelsberg bis zum Taunus geht es in den Talgrund des Eichelbachs. Die üppigen Wiesen und der mäandernde Bach sind vom Weg am Waldrand schön anzuschauen. Quer durch den Wald geht es dann auf kleinen Pfaden und Forstwegen bis in ein langgestrecktes Wiesental, den Heißbachgrund, dem zweiten Naturschutzgebiet am Weg.

Highlight dieses Tals ist ein kleiner, mit Schilf gerahmter See, auf dem sich verschiedene Wasservögel tummeln. Die Sitzgruppe im Heißbacher Grund lädt ein zur sonnigen Rast, bevor es wieder in den Wald geht.

Auch der Wald birgt Attraktionen: Am "Nestl Platz", sind zwei Bänken mit Gedenkstein und historischem Wanderpfahl zu einem kleinen Ensemble gruppiert.

Auf dem "Hunsrück" geht es auf Naturwegen durch aufgelassene kleine Basaltsteinbrüche und durch eine Blocksteinhalde, Zeichen der vulkanischen Tätigkeit vor Millionen von Jahren.

Der Weg verlässt den Wald am "Schmitter Blick". Hier kann der Wanderer die herrliche Aussicht über das Niddatal genießen und bei klarem Wetter sogar bis zum Dünsberg hinter Giessen blicken. Die Panoramakarte neben der Rastbank hilft bei der Orientierung. Die schöne Aussicht bleibt bis zur Grillhütte Hunsrück auf dem nächsten halben Kilometer.

Dann windet sich der Weg wieder bergabwärts nicht minder reizvoll, mit Blick auf Eichelsdorf und die Dorfkirche aus dem Jahr 1300. Der Weg folgt dem Eichelbach über Wiesenwege zum Dorf und dann quer durch den alten Ortskern: So lässt sich das schöne Fachwerkensemble zu beiden Seiten des Bachlaufs bewundern. Kurz darauf geht es über eine Fußgängerbrücke mit Blick auf die Mündung des Eichelbaches in die Nidda und dann zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung.

Ausrüstung:

Zu jeder Wanderung zählt neben festem Schuhwerk auch eine Mülltüte, um den mitgebrachten Müll wieder mit nach Hause zu nehmen.

Organisation:

Kur- und Touristik-Info
<http://www.bad-salzhausen.de/>
info@bad-salzhausen.de



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/y5ZHd>

Quelle: destination.one

ID: t_100274178

Zuletzt geändert am 23.07.2024, 20:24

Anfahrt:

Nidda - Eichelsdorf liegt an der B455 zwischen Nidda und Schotten

Parken:

Parkplatz in Eichelsdorf an der Bushaltestelle (B455) am Ortsausgang Richtung Schotten.

Weitere Parkplätze am Bürgerhaus/Kindergarten in Eichelsdorf.

Öffentliche Verkehrsmittel:

An/bis Eichelsdorf Bürgerhaus (Startpunkt der Tour): 362 und Vulkan-Express VB-93.

Alle Fahrpläne unter www.vgo.de.

Literatur:

Empfohlene Wanderkarte: Kompass Verlag, Vogelsberg und Nördliche Wetterau (Topographische Freizeitkarte), 1:50.000

Karte/Karten:

Wegekennzeichen:

Markierungszeichen ist der "rot-grüne Vulkan" auf weissem Grund.

Weitere Infos / Links:

Eine Erweiterungsrunde zum verwünschten Steinbruch Michelnau (seltener roter Tuffstein) ist möglich. Diese ist durchgängig mit dem gleichen Markierungszeichen nur in Voll-Grün gekennzeichnet.

Mit der Erweiterungsrunde verlängert sich die Tour um ca. 7 km.



Brücke am Eichköppel



Wanderweg

